

Protocoll

Donnerstag, Sitzung am 16. July 1848

Vom Ausschuss der Bürger, Nationalgarden und Wehrmänner.

1. Dr. Finger umfasst den Antrag: ob der Ausschuss competent sei über den Antrag seiner Auflösung, zu entscheiden. Alle gegen B. erklärten sich für competent.
2. Ein Antrag: ob der Ausschuss seine Befugnisse, nicht von allen gegen seine Willkür befreit. Die Debatte wegen der Modalitäten seiner Fortdauer wird für den Abend vertagt.

Abend, Sitzung vom 16. July 1848

1. Dr. Goldmark stellt den Antrag: der Gemeindevorstand möge aufgegeben werden, sich durch eine directe Wahl der Censur zu reorganisiren, inwiefern möge er durch eine gleiche Organe nach dem Prinzip der Einheitlichkeit reorganisiert werden.
2. Dr. Schiel macht seinen Antrag, dass sich der ganze gemeindevorstand der Gemeindevorstände, auf eine vorgängige Reorganisation dieses letzteren, aufzulösen solle.
3. Dr. Violand trägt darauf an, der gemeindevorstand solle mit dem Gemeindevorstand nicht vereinigt werden, weil sonst der Ausschuss der Regierung untergeordnet, und auf diese Art, in seiner Wirkungskreis beschränkt werden.
4. Dr. Huber beantragt, dass der gemeindevorstand unverändert fortbestehen, aber nicht mehr untergeordnet werden solle, ob nicht besser sich unterordnen. Dieser Antrag wird nach längerer Debatte angenommen.
5. Dr. Schiel macht den Antrag, dass der Ausschuss der Censur, tag über die wichtigsten Punkte in Prämien setzen möge.
6. G. Heller beantragt, eine Commission, welche der Ausschuss der Censur solle. Wird abgelehnt.
7. Dr. Tschäpfer trägt an, alle Angehörigen des Ausschusses in Betreff der Fortdauer der letzteren zur Prämien der Mitglieder zu bringen. Es wird zu diesem Antrag eine Commission ernannt.

Finger
Vorsitzender

Schiel
Sekretär

